Vorhaben Nr.: 1.0.511

Titel: Datenbank zur Präsentation des deutschen

Berufsbildungssystems im internationalen

Kontext

Art des Vorhabens: Mitwirkung an der internationalen Zusammenar-

beit in der beruflichen Bildung

Mitarbeiter/-innen: Olbertz, Peter (0228 / 107-1428); Schröder, Jörg

Laufzeit: ständig

Ziele / angestrebte Ergebnisse / Maßnahmen:

Der im Rahmen dieses Vorhabens verfolgte Ansatz zeichnet sich dadurch aus, dass er ganzheitlich, international definiert und IT-gestützt ist. Es gilt, das deutsche Berufsbildungssystem mit fremden Augen zu betrachten, aus dieser Sicht zu beschreiben und mit modernen Mitteln zu präsentieren.

Hierdurch unterscheidet sich das entwickelte entscheidend vom bereits vorher vorhandenen Präsentationsmaterial. Die unter der Federführung des BMBF vom BIBB erstellte Darstellung "Informationssystem zur Berufsbildung in Deutschland" bietet einen mit Statistik unterfütterten Überblick über das Berufsbildungssystem - aus einer nationalen Insider-Perspektive (die Darstellung entspricht inhaltlich dem Jahr 1999, z. B. sind die Angaben in DM). Auch die Weiterentwicklung dieses Informationssystems ist aufgrund ihrer textlichen Ausgestaltung im Gegensatz zu den gezielt für Präsentationen zu entwickelnden Materialien des Vorhabens eine ideale Ergänzung, hat aber eine andere Zielrichtung.

Daneben sind im BIBB viele hervorragende Präsentationsmaterialien zu punktuellen Themenschwerpunkten der Berufsbildung entstanden, die in das geplante Vorhaben eingebracht werden, um der Komplexität der Inhalte gerecht zu werden.

Ein weiterer wichtiger Grund für die Realisierung des Vorhabens kommt von europäischer Ebene hinzu. Das CEDEFOP baut das REFER-Netzwerk auf (Europäisches Referenznetzwerk für Fachinformation und Expertise). Partner des CEDEFOP in Deutschland ist ein Konsortium unter der Führung des BIBB. Für dieses Referenznetzwerk müssen u.a. Informationen zu den nationalen Berufsbildungssystemen und ihrer Entwicklung zusammengestellt werden. Auch für diese Darstellungen sollen die Ergebnisse des Vorhabens herangezogen werden.

Ganzheitlich bedeutet das, dass die für die berufliche Bildung wichtigen Themen in ihrer Gesamtheit nach einem einheitlichen Layout erfasst werden. Es kommt darauf an, sie zueinander in eine in sich stimmige Struktur zu bringen, die es darüber hinaus erlaubt, situativ unterschiedliche Tiefen der Darstellung auszuwählen.

Damit geht der Ansatz bereits über die innerhalb und außerhalb des BIBB bestehenden Informations- und Präsentationsmaterialien hinaus, er hat darüber hinaus aber auch eine andere Zielrichtung. Auf dem internationalen Parkett hat sich eine eigene Sprache im Bereich der Berufsbildung entwickelt. Sie ist durch eine Terminologie geprägt, die aus dem Bereich der angloaustralischen Berufsbildungssysteme kommt. Um auf dieser Ebene mitreden zu können, muss das deutsche Berufsbildungssystem entsprechend kommunizierbar gemacht werden. Dazu ist eine bloße sprachliche Übersetzung einer Darstellung des nationalen Systems in das Englische weder ausreichend noch angemessen. Die dringend notwendige "Transformationsleistung" muss eine veränderte Schwerpunktsetzung in der Darstellung enthalten, die das eigene System gleichwohl in seiner ganzen Komplexität wiedergibt. Dabei gilt es vor allem, dem unterschiedlichen Empfängerhorizont gerecht zu werden, der durch eine Vielzahl von divergierenden Berufsbildungssystemen geprägt und vorgeformt ist.

Um jeweils über den Zugriff auf die Gesamtheit der Informationen zu verfügen, bedarf es des Einsatzes moderner IT-Technik in Form einer Datenbank, aus der der Nutzer eine individuelle Präsentation im Powerpoint-Format zusammenstellen kann.

Der wissenschaftliche Anspruch an das Vorhaben liegt in der systemneutralen Aufbereitung des Präsentationsmaterials begründet: Eine üblicherweise durchgeführte Übersetzung einschlägiger Darstellungen aufgrund der deutschen "Innensicht" genügt nicht. Sie sind mit der international gängigen Terminologie nicht kompatibel.

Das Vorhaben verlangt die fundierte Kenntnis anderer Systeme ebenso wie deren Darstellungsweise im internationalen Kontext. Es ist für die zu entwickelnde Darstellungsform eine intensive Auseinandersetzung mit internationalen Erfordernissen und entsprechender fachlicher englischsprachiger Terminologie notwendig. Insoweit ergibt sich hier eine Schnittstelle von terminologischer und inhaltlicher Erfassung von Systemen: Die Wahl der gängigen Terminologie führt zu inhaltlicher Transparenz und zum Verständnis des jeweiligen Systems über die eigenen Grenzen hinaus.

Nachdem im Jahr 2004 die Datenbank hausintern zur Nutzung zur Verfügung gestellt wurde, ist in regelmäßigen Abständen ein update notwendig. Dieses umfasst neben der Aktualisierung der statistischen Daten auch eine regelmäßige Überprüfung der getroffenen Schwerpunktsetzung in der Auswahl der dargestellten Aspekte des nationalen Berufsbildungssystems.